

Bewaffneter Raubüberfall auf den Lidl-Markt in Rünthe

Eine unbekannter Mann verübte am Dienstagabend einen Raubüberfall auf den Lidl-Markt in Bergkamen-Rünthe, Westenhellweg/Werner Straße.

Wie die Polizei mitteilt, betrat gegen 20.55 Uhr ein etwa 40 Jahre alter Mann als letzter Kunden den Lidl-Markt. Als er einige Kleinigkeiten an der Kasse zahlen sollte, zog er eine Pistole und forderte die 51 jährige KassiererIn auf, Bargeld aus der Kasse zu übergeben. Um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen, gab er mehrere Schüsse in die Luft ab.

Nach Übergabe des Bargeldes flüchtete der Täter aus dem Supermarkt. Er wird wie folgt beschrieben:

- Etwa 40 Jahre alt und 180 cm groß,
- grau melierte kurze Haare;
- wirkte untersetzt und sprach akzentfrei deutsch;
- er trug eine dunkle Kappe, eine dunkle Jacke und schwarze Lederschuhe.

Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

**Akteure des Kamener
Aktionstages ziehen positives**

Fazit

Ein rundum positives Fazit ziehen die beteiligten Akteure des ersten Aktionstages „Gesund in Kamen“. Es habe viele Besucher und viele gute Gespräche gegeben. Die Zeichen stehen deshalb gut für eine breite Beteiligung bei der geplanten Etablierung des Aktionstages als fester Einrichtung.

Bürgermeister Hermann Hupe zeigte sich bei der Eröffnung des Aktionstages auf der gesperrten Straße Nordenmauer beeindruckt von der Zahl beteiligter Akteure aus dem Gesundheitswesen. Dies unterstreiche Umfang und Qualität des Gesundheitsnetzwerkes, das den Menschen aus Kamen und Umgebung zur Verfügung steht.

Geriatrie am Hellmig-Krankenhaus geplant

Anke Ronge, Leiterin des Hellmig-Krankenhauses, betonte ebenfalls die gute Kooperation zwischen Klinikum Westfalen und niedergelassenen Ärzten sowie weiteren Gesundheitspartnern. Michael Kleinschmidt, Geschäftsführer des Klinikums Westfalen kündigte an, dass das Hellmig-Krankenhaus die Angebote für die Menschen in der Region noch ausbauen möchte. Geplant ist die Einrichtung einer Geriatrie, bereits angelaufen sind Umbauarbeiten für die Etablierung einer Dialyse am Standort.

Krankenhaus, medizinische Partner, Akteure aus dem Severinshaus und Selbsthilfegruppen aus Stadt und Kreis hatten zusammen ein großes Angebot an Information, Beratung und Unterhaltung auf die Beine gestellt. Ob Severins-Apotheke, Sanitätsfachgeschäft, Pflegeberatung und Pflegedienst oder Logopädie Praxis – Sie alle freuten sich über viele Besucher, die interessiert nachfragten, sich massieren ließen, oder mal ausprobieren, wie sich körperliche Einschränkungen im Alter so anfühlen.

Auch Puppen und Teddys wurden verarztet

In der Puppen- und Teddyklinik im Krankenhaus wurden auch schwerste Fälle kuriert. Eine Puppe hatte Arm und Bein verloren und wurde kunstvoll mit Gips und Verbänden verarztet. Oft genügte allerdings auch ein Pflaster, um Kuscheltiere zu kurieren oder Puppen und ihre Mütter zufrieden zu stellen.

Auch das Vortragsprogramm im Hellmigium war gut besucht. Hier bestand die Möglichkeit, Informationen mitzunehmen aber auch Chefärzte der Klinik und Fachärzte aus den Praxen des Severinshauses direkt zu befragen.

Pech hatten die Organisatoren lediglich mit dem Wetter. Angebote im Außenbereich von Krankenhaus und Severinshaus waren deshalb weniger gut besucht, als die Stationen des Gesundheitsparcours im Inneren. Die Dandys spielten engagiert gegen die Feuchte an und warben zugleich für Organspenden. Bassist Dieter Kemmerling rief in einer Pause dazu auf, sich mit der Frage auseinander zu setzen, ob man nicht selbst Organspender sein will. Ihm selbst rettete eine gespendete Leber das Leben.

Gewinner des Rundflugs über Kamen

Renner waren beim Gesundheitstag aber die Möglichkeiten für einen kostenlosen Gesundheitscheck. Alle Stationen waren meist umlagert, bei Lungenprüfung und Herzultraschall mussten Wartelisten angelegt werden. Mancher Besucher nahm am Ende den Hinweis mit, festgestellte Auffälligkeiten mit seinem Arzt weiter abzuklären. Die Absolventen des Parcours konnten zudem einen Rundflug über Kamen gewinnen. Ausgelost unter allen Teilnehmern wurden am Ende Marlies Teske (Bergkamen), Monika Wesssing (Kamen) und Gabi Kleemann (Kamen). Prävention war ansonsten ein zentrales Thema des Tages. Getreu des Mottos „Gesund in Kamen“ unterstrichen alle Fachleute bei Vorträgen

und Interviews, was man alles selbst tun kann, um in Kamen gesund zu sein und zu bleiben.

Stadtbibliothek hat tolle neue Kinderbücher für die Osterferien

Die Bergkamener Stadtbibliothek hat viele tolle neue Kinderbücher für die Osterferien in ihre Regalen gestellt.

Zum Thema Ostern gibt es viele neue Bilderbücher und Vorlesegeschichten (Kleine Osterhasen-Geschichten zum Vorlesen“ oder „Ostern auf der Wimmelwiese“).

Wer für die Ferien noch guten Lesestoff benötigt, findet die neuen Bände der „Drei ???“ oder Erhard Dietls „Gustav Gorky“ und die aktuellen Geschichten der Fantasy-Reihe „Sternenschweif“. Die nach wie vor sehr beliebten Comics wurden auch aufgestockt; „Garfield“ oder „Die Schlümpfe“ sind ebenso verfügbar wie der Klassiker „Asterix“.

Für etwas geübtere LeserInnen steht der erste Band der neuen Reihe „Survivor Dogs“ von Erin Hunter bereit, der genauso viel Spannung verspricht wie die Vorgänger-Reihe „Warrior Cats“.

Stadtbibliothek hat auch bücher für Leseanfänger

Leseanfänger können sich aus dem speziell gekennzeichneten Bestand für Erstleser geeignete Bücher aussuchen. Hier gibt es tolle Neuheiten; „Yakari“-Geschichten für Erstleser,

„Abenteuer im Möwenweg“ oder „Erbeerinchen Erdbeerfee“ – so macht das Lesenlernen Spaß!

Ausgewählte Kinderbücher, die in dem Leseförder-Programm „Antolin“ angeboten werden, welches zur Zeit in vielen Grundschulen genutzt wird, sind in der Stadtbibliothek mit einem speziellen „Antolin“-Aufkleber gekennzeichnet.

Die Stadtbibliothek ist auch in den Osterferien zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar (**außer** am Samstag, 19.04.2014). **Leseausweise für Kinder sind kostenlos!**

Sprengstoff-Alarm am Dortmunder Flughafen

Großeinsatz heute Mittag, 8. April, am Dortmunder Flughafen: Wegen eines verdächtigen Gegenstandes, der bei einer Containerkontrolle aufgefallen war, rückten um 14 Uhr Feuerwehr und Polizei zum Flughafen aus. Nach ersten Erkenntnissen, so teilt die Polizei mit, hätte es sich bei dem Inhalt um eine sprengstoffartige Flüssigkeit handeln können. Unverzüglich wurden Terminal, der Tower und ein Tanklager geräumt. Auch der Flugbetrieb wurde von der Bezirksregierung Münster kurzfristig eingestellt.

Die Entschärfergruppe der Bundespolizeidirektion St. Augustin konnte um kurz vor 17 Uhr Entwarnung geben. Die bis dahin geführten Untersuchungen bezüglich des Sprengstoffverdachts verliefen negativ.

Polizei sucht Zeugen nach brutalem Raub

Die Polizei sucht Zeugen eines brutalen Raubes, der am Montagabend, 7. April, um 20.20 Uhr am Evinger Platz in Dortmund-Eving geschah.

Ein 24-jähriger Dortmunder wollte zur Tatzeit über den Evinger Platz gehen. In einem schmalen Durchgang kamen ihm vier unbekannte Männer entgegen. Einer von ihnen schlug den Dortmunder unvermittelt mit einem Baseballschläger gegen den Körper. Ein anderer schlug ihm mehrfach mit der Faust ins Gesicht. Als der 24-Jährige zu Boden ging, raubten ihm die Unbekannten seine Geldbörse und flüchteten.

Der Dortmunder erlitt Prellungen im Gesicht und blutete stark aus der Nase.

Die Dortmunder Polizei sucht nun Zeugen des Vorfalls, die die Räuber entweder beschreiben oder Hinweise auf deren Identität geben können.

Hinweise bitte an die Kriminalwache des Polizeipräsidiums Dortmund unter der Rufnummer 0231 – 132 7441.

Zwischenergebnis Blitzmarathon: 69 Autofahrer zu schnell

In der Zeit zwischen 6 Uhr und etwa 14 Uhr am heutigen Dienstag, 8. April, wurden an 40 Messstellen im Kreis Unna

insgesamt 2714 Fahrzeuge im Rahmen des Blitzmarathons gemessen. Davon waren 69 zu schnell unterwegs.

Wie die Kreispolizei in einem Zwischenergebnis mitteilt, betrug die höchste vorwerfbare Geschwindigkeitsüberschreitung 52 km/h bei zulässigen 30 km/h. Besonderheiten hat es nach Mitteilung der Polizei am Vormittag nicht gegeben.

Stadtparteitag der CDU Bergkamen zur Kommunalwahl

Am kommenden Donnerstag, 10. April, findet ab 18.30 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße (VHS Gebäude) der Stadtparteitag der CDU Bergkamen zur Kommunalwahl am 25. Mai statt. Es handelt sich um eine offene Veranstaltung, interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Kernpunkte der Veranstaltung wird die Beratung und Beschlussfassung des CDU Zukunftsprogramms 2014 – 2020 sein. Darüber hinaus wird die CDU Bürgermeisterkandidatin, Martina Plath, ihre politischen Ziele für Bergkamen vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Als Gast begrüßen die Bergkamener Christdemokraten den CDU Landratskandidaten Wilhelm Jasperneite. Dieser wird seine Eckpunkte für die Kreistagswahl darlegen.

Pkw prallt gegen Hauswand: Fahrerin hat kurzzeitig Bewusstsein verloren

Schwer verletzt wurde am Montagnachmittag eine 35-jährige Bergkamenerin bei einem Verkehrsunfall auf der Töddinghauser Straße.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr die Frau gegen 15:30 Uhr mit ihrem Pkw Golf die Töddinghauser Straße in Richtung Norden. Als sie in Höhe der Einmündung zur Schillerstraße nach links abbiegen wollte, verlor sie kurzzeitig das Bewusstsein und prallte ungebremst gegen eine Hauswand. Ein 27-jähriger Radfahrer aus Bergkamen konnte noch soeben zur Seite springen und wurde von dem führerlosen Golf knapp verfehlt.

Die 35-jährige Bergkamenerin wurde schwer verletzt mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht, wo sie stationär verblieb. Der VW Golf wurde abgeschleppt. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 6000 Euro.

Taucher der Feuerwehr bergen in Lünen Leiche aus dem Kanal

Taucher der Feuerwehr haben am Dienstagmorgen kurz vor 10 Uhr aus dem Kanal in Lünen in der Nähe der Brücke Dortmunder Straße einen Leichnam geborgen. Möglicherweise handelt es sich um einen 47-jährigen Lünener, der kurz vor 8 Uhr von dieser Brücke in den Kanal gesprungen oder gestürzt ist.

Bereits zehn Minuten vorher meldete sich ein Zeuge bei der Polizei, dass eine Person auf der Kanalbrücke sitze und ins Wasser schaue. Kurz darauf, gegen 07.47 Uhr, meldete sich ein Angler bei der Polizei und teilte mit, der Mann sei jetzt in den Kanal gesprungen und nicht mehr aufgetaucht.

Feuerwehr und Polizei starten sofort eine Suchaktion unter Beteiligung eines Hubschraubers und einer Tauchgruppe der Feuerwehr.

Nach ersten Erkenntnissen handelt es sich um einen 47-jährigen Mann aus Lünen. Ob der Mann gesprungen oder in den Kanal gefallen ist, ist ebenso wie die Motivlage oder weitere Hintergründe völlig unklar.

Nach großem Datenklau: Helimail-Kunden sollten Mailadresse testen lassen

Rund drei Millionen deutsche Mail-Adresse sind vom jüngsten Klau von Mail-Adressen samt Passwörtern betroffen. Helimail-Kunden haben ab sofort die Möglichkeit, ihre Mail-Adresse auf einer Seite des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) prüfen zu lassen.

Dieser Sicherheitstest gibt es auf der Internetseite <https://www.sicherheitstest.bsi.de/#email>. Es reicht, die eigene Mailadresse einzugeben und einen Sicherheitscode zu notieren. Falls die Adresse zu den Gestohlenen gehört, schickt das BSI eine Mail mit diesem Sicherheitscode. Mails, die scheinbar vom BSI kommen, aber den Sicherheitscode nicht aufweisen, bitte sofort löschen.

Diesen Sicherheitstest sollten auch alle Nutzer eines Mail-Postkastens durchführen, den die Stadt Bergkamen seit einigen Jahren anbietet. Das Gleiche gilt natürlich auch für alle, die eine eigene Homepage betreiben und darüber ein Mail-Postfach eingerichtet haben.

Nichts tun müssen die Kunden der großen Provider wie Deutsche Telekom, Freenet, gmx.de, Kabel Deutschland, Vodafone und web.de. Das BSI hat diesen Providern die in ihren Domänenbereich fallenden E-Mail-Adressen zur Verfügung gestellt, damit diese ihre Kunden informieren.

Mit den E-Mail-Adressen und den zugehörigen Passwörtern versuchen laut BSI Kriminelle mithilfe eines Botnetzes, sich in E-Mail-Accounts einzuloggen und diese für den Versand von SPAM-Mails zu missbrauchen. Das Botnetz ist noch in Betrieb, die gestohlenen Identitäten werden aktiv ausgenutzt. Es ist davon auszugehen, dass es sich bei den gefundenen Adressen und Passwörtern sowohl um Zugangsdaten zu E-Mail-Konten als auch um Zugangsdaten zu anderen Online-Accounts wie Online-Shops, Internet-Foren oder Sozialen Netzwerken handelt.

Weiterhin gilt, was seit Bekanntwerden des großen Datenklaus mit rund 21 Mio. Mailadressen geraten wird: Öfters mal das Passwort wechseln, auch wenn es unbequem ist.

Dieb hatte angeblich Fernsehgerät auf der Straße gefunden

Innerhalb der vergangenen zwei Monate kam es in einer Klinik in der Dortmunder Innenstadt zu zwei Diebstählen von

Fernsehgeräten, ohne dass bis dahin ein Täter ermittelt werden konnte.

Am Sonntag kam mit der Festnahme eines Tatverdächtigen auch die Auflösung dieser ungewöhnlichen Art des Diebstahls. Die Dortmunder Polizei nahm einen 48-jährigen Dortmunder fest, nachdem dieser kurz zuvor einen Fernseher aus der Klinik gestohlen hatte. Spezielle Überwachungstechnik hatte den Diebstahl dokumentiert und Bilder des Mannes übermittelt.

Im Rahmen der Fahndung entdeckten die Beamten den Mann mit dem Fernseher unter dem Arm auf der Möllerstraße. Auf der Wache gab der 48-Jährige zunächst vor, den Fernseher auf der Wilhelmstraße gefunden zu haben. Die Beamten widerlegten diese Angaben, indem sie dem Mann mitteilten, dass von ihm Licht - bzw. Kamerabilder aus der Klinik vorliegen. So mit den Fakten konfrontiert gab der Dortmunder nicht nur den aktuellen Diebstahl zu, sondern bekannte sich auch zu den beiden anderen Taten aus Februar und März 2014.

Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass der Mann mit dem Verkauf von Diebesgut seinen Drogenkonsum finanziert.